

„Wir kommen nicht hinterher“

Abbau von Arbeitsplätzen, steigende Lebenshaltungskosten:
Die Schuldnerberatung in Barsinghausen wird immer wichtiger und ist stark nachgefragt.

Barsinghausen. Schuldner- und Insolvenzberaterin Sabine Querengässer-Taufmann redet nicht drumherum, wenn es um das Arbeitspensum der Sozialen Schuldnerberatung der Diakonie Hannover-Land geht. „Ja, wir haben absolut viel zu tun“, sagt sie. Deutlich mehr würde sie dabei nicht sagen. Eher gleichbleibend viel. „Wir hatten schon immer eine Wartezeit.“

Dabei ist die Überschuldungsquote, also der Anteil überschuldeter Personen im Verhältnis zu allen Erwachsenen, sogar leicht gesunken und liegt aktuell bei etwa 8 Prozent. Das sei aber immer noch hoch, sagt Querengässer-Taufmann. So hoch, dass „wir nicht hinterherkommen“.

Etwa jeder zehnte Mann ist überschuldet. Laut Statistik sind Männer etwas mehr überschuldet als Frauen und jüngere Menschen etwas mehr als ältere. Aber: „Die Senioren holen auf“, sagt Querengässer-Taufmann. Grund sei der demografische Wandel, aber auch die niedrigen Renten spielten eine Rolle. Wenn Menschen ihren Partner verlieren, dann falle eine Rente weg. Die Pflegekosten kämen hinzu. Weil ältere Menschen zunehmend betroffen sind, bietet die Diakonie Hannover-Land seit Kurzem eine Schuldnerberatung speziell für Senioren an und kommt direkt zu ihnen nach Hause.

Auch immer mehr junge Menschen seien betroffen. Hauptgründe seien Konsumschulden durch „Buy now, pay later“-Angebote, sagt Querengässer-



Knapp 10.000 Euro für die Schuldnerberatung: Martin Wildhagen und Britta Sander (rechts) überreichen den Scheck an Sabine Querengässer-Taufmann.

FOTO: JENNIFER KREBS

Taufmann. Aber auch Kosten für Studium, Handyverträge und der soziale Druck, ständig Neues besitzen zu wollen. „Wir gehen viel in berufsbildende Schulen, um zu informieren“, sagt Querengässer-Taufmann.

Oft rutsche man durch unvorhergesehene Lebenskrisen wie Arbeitslosigkeit, schwere Krankheit, Trennung oder Todesfall in die Verschuldung. Auch die Inflation und steigende Lebenshaltungskosten spielten eine Rolle. „Wo es vorher schon eng war, wird es nun noch enger.“ Wann man sich Hilfe suchen sollte? „Kurzfristige Engpässe müssen kein Problem sein“, sagt die Schuldnerberaterin. „Aber wenn man immer wieder in einen Engpass gerät, muss man sich Gedanken machen. Allerspätestens, wenn das Konto dicht ist.“

Die Schuldnerberaterin weiß aus ihrer Arbeit: „Menschen, die eine Überschuldung geraten, die rechnen den ganzen Tag. Sie sind die ganze Zeit in einer Gedanken-

spirale.“ 104 Beratungen hat die Soziale Schuldnerberatung der Diakonie im vorigen Jahr in Ronnenberg gemacht. Genau Zahlen für Barsinghausen für 2024 hat Querengässer-Taufmann nicht, weil Barsinghausen da personell fast nicht besetzt gewesen sei. Trotzdem habe sie versucht, die schlimmsten Notfälle in Barsinghausen aufzufangen. Doch mit einer halben Stelle sei das nur begrenzt gegangen.

Seit September ist nun auch die Beratung in Barsinghausen wieder regelmäßig besetzt. Seitdem habe sie 32 Menschen neu aufgenommen, berichtet Querengässer-Taufmann. „Das ist viel“, sagt sie. Im Moment führe sie fast nur Erstgespräche. Doch die eigentliche Arbeit käme dann ja eigentlich erst. Vor Januar könnten deswegen keine neuen Klienten mehr aufgenommen werden. „Anrufen zu den Sprechzeiten geht aber natürlich trotzdem jederzeit“, betont die Sozialpädagogin. Und manchmal müs-

se kurzfristig auch ein Krisentermin stattfinden, obwohl es eigentlich keine freien Termine gibt. Zum Beispiel, wenn jemand eine Bescheinigung für ein Pfändungsschutzkonto benötige.

Ein Pfändungsschutzkonto (P-Konto) ist ein Girokonto mit automatischem Schutz vor Kontopfändung, das es ermöglicht, grundlegende Lebenshaltungskosten zu decken. Jeder Kontoinhaber kann sein bestehendes Girokonto in ein P-Konto umwandeln lassen, um bis zu einem bestimmten Freibetrag auf das Guthaben zugreifen zu können. Der gesetzliche monatliche Grundfreibetrag liege derzeit bei 1560 Euro, könne aber unter bestimmten Voraussetzungen, wie etwa Unterhaltspflichten oder Sozialleistungen, erhöht werden, so Querengässer-Taufmann. „Und das bescheinigen wir als Schuldnerberatungsstelle.“

Prioritäten setzen: Existenzsicherung zuerst

Dass offenbar immer mehr Menschen in eine Schuldenfalle geraten, kann auch Martin Wildhagen, Marketingleiter der Stadtsparkasse, anhand von Zahlen aus seinem Haus bestätigen. „Die Pfändungsschutzkonten bei uns sind in den letzten knapp drei Jahren von 270 auf 350 gestiegen“, berichtet er. Die Stadtsparkasse unterstützt die Schuldnerberatung der Diakonie in Barsinghausen mit 9608 Euro. Das Geld soll in die tägliche Arbeit der Schuldnerberatung fließen und stammt aus dem Erlös der Lotterien „Sparen und Gewinnen“.

Der wichtigste Rat der Schuldnerberaterin derweil: Prioritäten setzen. Existenzsicherung zuerst – das heißt, Zahlungen für Miete, Strom, Lebensmittel und Medikamente hätten oberste Priorität. Erst an zweiter Stelle stünden Schulden mit rechtlichen Konsequenzen wie Pfändungen oder Steuer-schulden. Konsumkredite und Ratenkäufe kämen ganz zuletzt. „Wichtig ist, sich einen Überblick über die eigene finanzielle Situation zu verschaffen“, sagt Querengässer-Taufmann. Und: Alle Schulden sollten in der Beratung offengelegt werden. „Nur dann können wir wirklich helfen.“

Info: Hier bekommt man Hilfe

Die Schuldnerberatungsstelle der Diakonie berät kostenlos und vertraulich. Das Büro in Barsinghausen, das auch Wennigsen mit abdeckt, befindet sich in der Bergstraße 13. Telefonische Sprechzeit ist donnerstags von 8.30 bis 10 Uhr unter (01512) 1614963. Termine kann man ansonsten unter Telefon (05041) 945032 vereinbaren. Per E-Mail ist die Schuldnerberatung unter [schuldnberatung.barsinghausen@evlka.de](mailto:schuldnerberatung.barsinghausen@evlka.de) zu erreichen.

Harmonica Pete & The Blues Jukes spielen im ASB-Bahnhof

Barsinghausen. Vor fast zehn Jahren war die Gruppe Harmonica Pete & The Blues Jukes aus Recklinghausen bereits Gast im ASB-Bahnhof, Berliner Straße 8, in Barsinghausen.

Am heutigen Sonntag, 15. November, kehren die Musiker zurück. Sie präsentieren dabei mit Blues, Swamp, R'n'R,

Boogie, R&B, Tex-Mex, Swing und ein wenig Soul verschiedene Stile. Musik beispielsweise von J.J.Cale, B.B.King, Bo Diddley und „Icepick James“ Harman sowie eigene Titel werden sie ab 20.15 Uhr zu Gehör bringen.

Karten für das Konzert gibt es für 20 Euro an der Abendkasse.

DRK veranstaltet Seniorenweihnachtsfeiern

Egestorf/Langreder. Der DRK-Ortsverein Egestorf richtet auch in diesem Jahr wieder Weihnachtsfeiern für Menschen ab 60 Jahren aus. In diesem Jahr sind die Veranstaltungen für die Ortsteile Egestorf und Langreder geplant. Bei den beiden Feiern gibt es nach Angaben von Alena Litvinchuk aus dem Sozialamt der Stadt die Möglichkeit, sich bei Gesprächen und mit Musik auf die Weihnachtstage einzustimmen. Die Termine sind für Egestorf auf Sonntag, 6. Dezember, ab 15 Uhr in den Räumen der Christusgemeinde, Nien-

stedter Straße 5, und für Langreder auf Sonntag, 7. Dezember, ab 15 Uhr im Sportheim, Halbe Straße 3a, festgelegt worden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Anzahl der verfügbaren Plätze begrenzt ist, ist eine Anmeldung für die Veranstaltungen aber erforderlich. Anmeldungen für die Feiern in Egestorf sind per E-Mail an jesslyn.bahr@drk-egestorf.de sowie telefonisch unter (05105) 5826099 möglich. Für die Feier in Langreder melden sich Interessierte unter Telefon (05105) 81996 an. Anmeldeschluss für beide Veranstaltungen ist am 28. November.

Wasserspiel am Thie ist außer Betrieb

Barsinghausen. Bereits in der vergangenen Woche erfolgte die alljährliche Außerbetriebnahme des Springbrunnens auf dem Thie. Die Anlage wurde durch die Mitarbeiter des Bauhofes aufgereinigt.

Dabei war es neben der Reinigung der Filteranlagen vor allem notwendig, die sechs Kubikme-

ter große Zisterne für den Wasserkreislauf, in der auch Regenwasser für den Springbrunnen gesammelt wird, zu entleeren und die Anlagenteile von Verschmutzungen zu befreien. Die Stadtverwaltung teilt mit, dass die Wiederinbetriebnahme des Wasserspiels für April 2026 vorgesehen ist.

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Brennende Schmerzen in Beinen oder Füßen?

Diese speziellen Arzneitropfen können helfen

Brennende Schmerzen in Beinen oder Füßen rauben Ihnen schon lange den Schlaf? Die ständigen Taubheitsgefühle in den Gliedmaßen belasten Sie zunehmend? Oft sind daran die Nerven schuld. Die gute Nachricht für Betroffene: Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) kann bei nervenbedingten Schmerzen wirksame Hilfe leisten.

Zahlreiche Deutsche leiden unter brennenden Schmerzen in Beinen oder Füßen, die häufig durch ein Kribbeln oder Taubheitsgefühle begleitet werden. Insbeson-



„Dieses Mittel lindert massiv meine Nervenschmerzen an beiden Füßen und Zehen. Die sehr schmerzhaften Nervenschmerzen haben zum Glück ganz aufgehört. Bestens zu empfehlen!“ (Renate J.)

dere nachts ein Albtraum – an Schlaf ist mit diesen Missempfindungen kaum zu denken. Was viele Betroffene nicht wissen: Oft stecken die Nerven dahinter. Durch Stoffwechselstörungen wie z. B. Diabetes können diese gereizt oder geschädigt werden. Die Folge: Nervenschmerzen.

Nervenschmerzen richtig behandeln

Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung. Das bestätigen auch Mediziner der deutschen Gesellschaft für Neurologie¹. Denn viele Schmerzmittel bekämpfen Entzündungen. Bei Nervenschmerzen handelt es sich hingegen häufig um geschädigte oder gereizte Nerven. Mit dem Ziel, Nervenschmerz-Patienten zu helfen, entwickelten Experten ein wirkungsvolles Arzneimittel speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen, das zugleich gut verträglich ist: Restaxil (Apotheke).

5-fach-Wirkkomplex gegen Nervenschmerzen

Das Besondere an Restaxil: der darin enthaltene 5-fach-Wirkkomplex. Jeder einzelne



Wirkstoff kann bei nervenbedingten Schmerzen wertvolle Hilfe leisten. Der Arzneistoff **Iris versicolor** ist beispielsweise zur

Bekämpfung der Begleiterscheinungen von Nervenschmerzen geradezu prädestiniert. So kommt er laut Arzneimittelbild unter an-

derem bei ziehenden und brennenden Schmerzen bis in die Füße zum Einsatz. **Gelsemium sempervirens** setzt wiederum im zentralen Nervensystem an, also dort, wo die Probleme entstehen. Laut Arzneimittelbild hat sich der Wirkstoff zudem bei Druck und Schmerz bewährt. Auch bei plötzlich durchschießenden Schmerzen entlang der Nervenbahnen kann Gelsemium Abhilfe schaffen.

Genial: Die natürlichen Schmerz-tropfen Restaxil schlagen nicht auf den Magen und haben keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen. Deshalb sind die Tropfen auch zur Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet oder wenn Sie bereits viele andere Medikamente zu sich nehmen. Dank der Tropfenform können Sie Restaxil individuell dosieren und so ganz gezielt auf Ihre Schmerzen abstimmen.

Für Ihre Apotheke:

Restaxil

(PZN 11222324)

www.restaxil.de

Nervenschmerzen?

Natürlich Restaxil.

Jetzt in Vorteilgröße 100 ml



Restaxil

¹Schlereth T. et al., Diagnose und nicht interventionelle Therapie neuropathischer Schmerzen, S2k-Leitlinie, 2019, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie, Online: www.dgn.org/leitlinien (abgerufen am 10.05.2023) • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert
RESTAXIL: Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens D11, D2, Spigelia anthelmia D11, D2, Iris versicolor D11, D2, Cyclamen purpurascens D11, D2, Cimicifuga racemosa D11, D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen). • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • Restaxil GmbH, 82168 Gräfelfing 3334401_002025